

# REINKE - SUPER 11

Dieser Entwurf hat ins Schwarze getroffen.

Innerhalb weniger Jahre hat sich diese Konstruktion in die Spitzengruppe der Neuzugänge vorgeschoben! Das liegt vor allem auch am günstigen Preis/Leistungsverhältnis, an der unkomplizierten Technik und dem bevorzugten praktischen Einrichtungskonzept.

Außerdem hat die Beschränkung auf realistische Tankinhalte und Motorenleistung das Leistungsgewicht so verbessert, daß selbst der Stahlbau keine Gewichtsproblem bedeutet.

Beim Alu-Bau ermöglicht das bis zu 20% mehr Ballast mit dann sogar Ocean-Kentersicherheit oder aber enorme Zuladungs-Reserven für die Langzeit-Fahrt.

Nur wer alles noch simpler und großräumiger haben will, und auf zwei feste Kojenplätze verzichtet, kann mit der neuen EURO Baukosten sparen und mit diesem Cruiser/Racer noch schneller sein.

Wer dagegen von Anfang an auf weltweite Langzeit-Fahrt gehen will, wird für den bewährten REINKE-12M etwas tiefer in die Tasche greifen müssen, um noch mehr Raum und Zuladung zu erhalten.

Die REINKE-Super11 ist die goldene Mitte dazwischen, und nicht zuletzt deswegen so beliebt geworden!

## UMFANG DER BAUZEICHNUNGEN:

2 Generalpläne	1:50	Kiel	1:10
Linienriss (m. Aufmaßen)	1:25	ASY-Twinkiele	1:10
Spantenriss	1:10	Segel- u. Takelplan	1:5
Bauplan	1:25	Vorstag-Beschläge	1:5
Alternativ-Achterschiff	1:10	Ruder	1:10/1:5/1:2
Haupt-Spant	1:10	Motorenfundament u. Wellenanlage I	1:10
Deck-Layout	1:25/1:5	Motorenfundament u. Wellenanlage II	1:10
Schnitte Spt. 0/1 u. 2	1:10/1:1	Einrichtung I	1:25
Schnitte Spt. 3 u. 5	1:10	Einrichtung II	1:25/1:2
Schnitte Spt. 6/7, 10/11 u. 11	1:10		

## CA. -SCHIFFBAU-MATERIAL-BEDARF:

### Alu

- Ca. 135 m<sup>2</sup> Platten = ca. **1900 kg**  
(hauptsächlich 5 mm)
- Ca. **250 kg** Profile (hauptsächlich  
60 x 30 x 5 und 50 x 5)

### Stahl

- Ca. 135 m<sup>2</sup> Platten = ca. **3800 kg**  
(hauptsächlich 3 und 4 mm)
- Ca. **600 kg** Profile (hauptsächlich  
50 x 30 x 5 und 50 x 4)

ab 2700 kg Blei

## ERFAHRUNGEN UND KOMMENTARE:

### Walter H./8460 (Alu-Bau/ASY-Twin):

„Ihre Ansichten über die Vorteile des Alu-Baus kann ich nur bestätigen.“

### Erhard B./4047 (Alu-Bau/ASY-Twin):

„Hier noch einige Anmerkungen zu unseren bisherigen Erfahrungen mit unserer Super 11:  
Von Ehepaar gut zu fahren, selbst auf der Nordsee bei bisher 8 Beaufort (Terschelling-Tyborön).  
Gutes Seeverhalten!...

Das Boot fällt fast so elegant trocken, wie ein Plattbodenschiff...

Beim Geschwindigkeits-Vergleich mit anderen Booten waren wir in der Regel gleich schnell oder schneller...

### Bernhard K./2907 (Alu-Bau/ASY-Twin)

Es war die reine Freude, wie wir im Nordsee-Küstenrevier schon bei der ersten Probefahrt mit der Baumfock Schlag auf Schlag alles hinter uns ließen, und das entspannt und ohne Schotenreißen!

In Kürze geht es nun auf weltweite Fahrt...

30

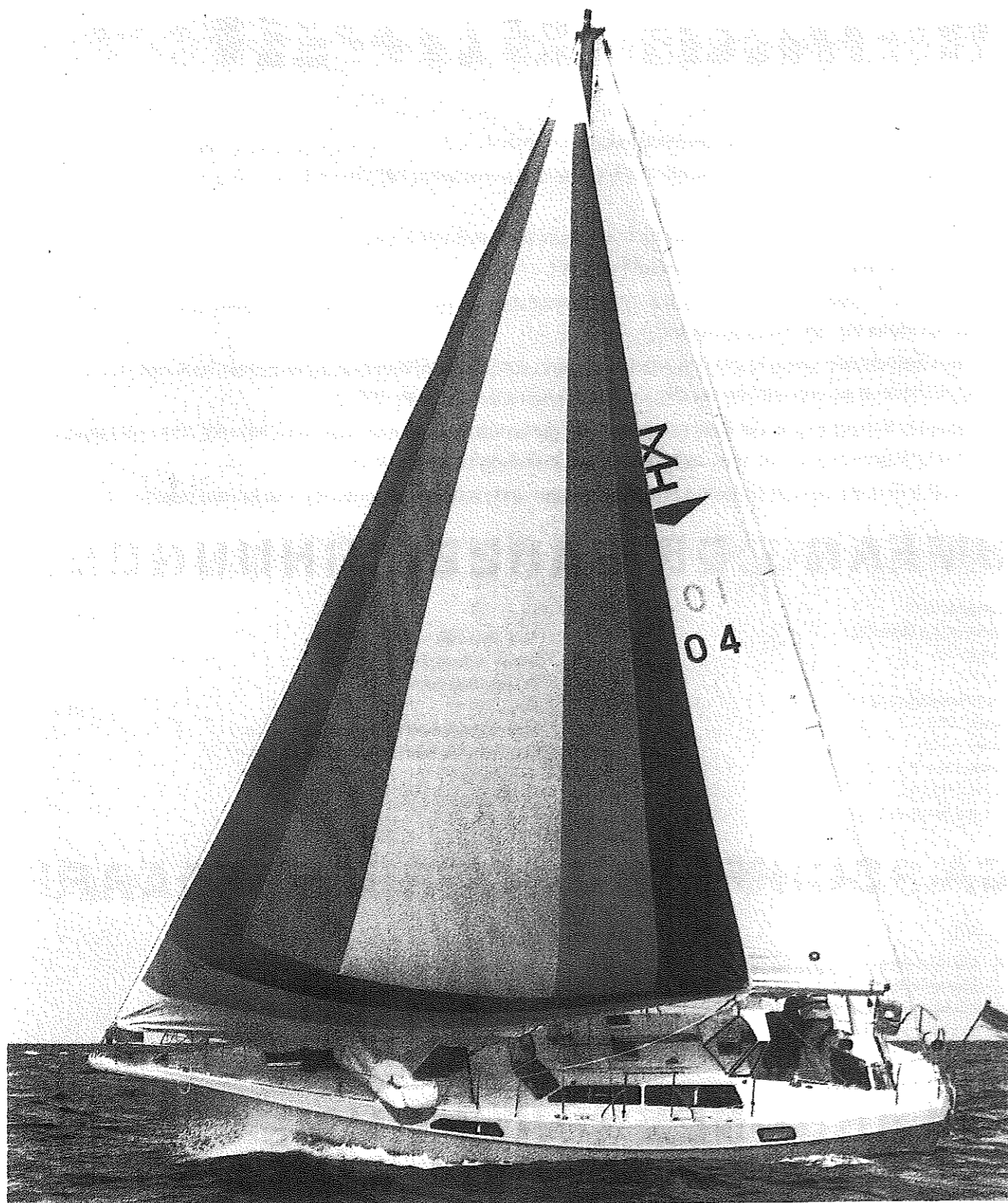


Foto: S11-Ehlers/Linzenmeier

**Abb. 31:**  
 Die hier gezeigte REINKE-Super 11 fährt noch einen leichten Nylon-Riifter, der keine gute Höhe am Wind erlaubt. Als Konsequenz wird seitdem der „Roll-Riifter“ aus solidem Polyestertuch gefahren, der auch hohe Am-Wind-Geschwindigkeiten bei leichtem Wetter ermöglicht.  
 Richtig getrimmt und gesegelt, ist diese Typyacht ausgeglichen und schnell.  
 Die konsequente Beschränkung auf eine realistische Zuladung macht selbst den Stahlbau in Kombination mit den beliebten, aber etwas schwereren ASY-Twinkielen sinnvoll. Beim Alu-Bau ermöglicht das erhöhte Ballast selbst für die Kentersicherheit bei Ocean-weiter Fahrt.

31

### REINKE -Super11

L ü.a.	12,00 m
L Rumpf	11,67 m
L CWL	9,95 m
B auf Spant	3,46 m
T Mittelkiel	1,60 m
T ASY-Twin	1,30 m
D konstr.	9,7 t
S $\Delta$	75 m <sup>2</sup>

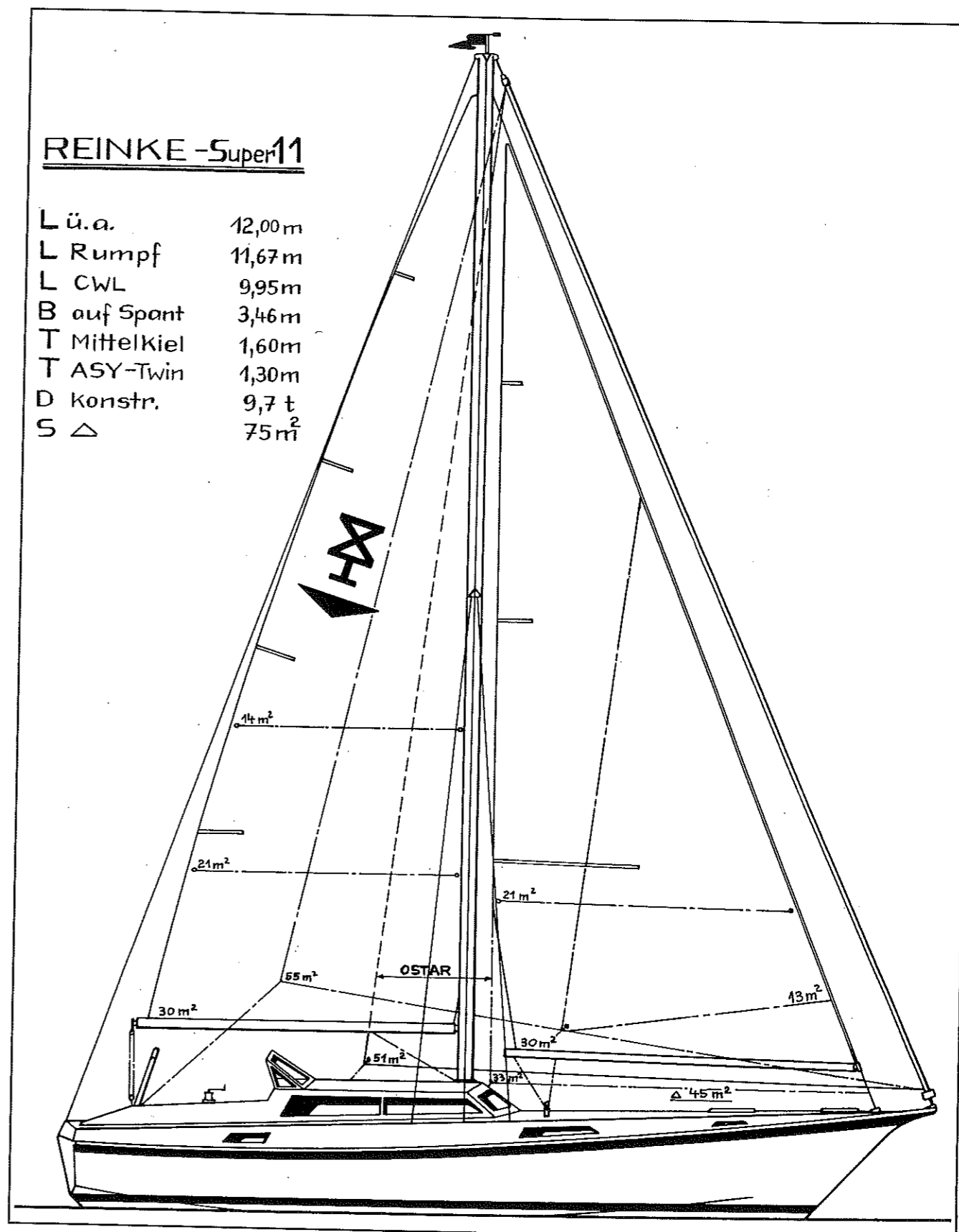
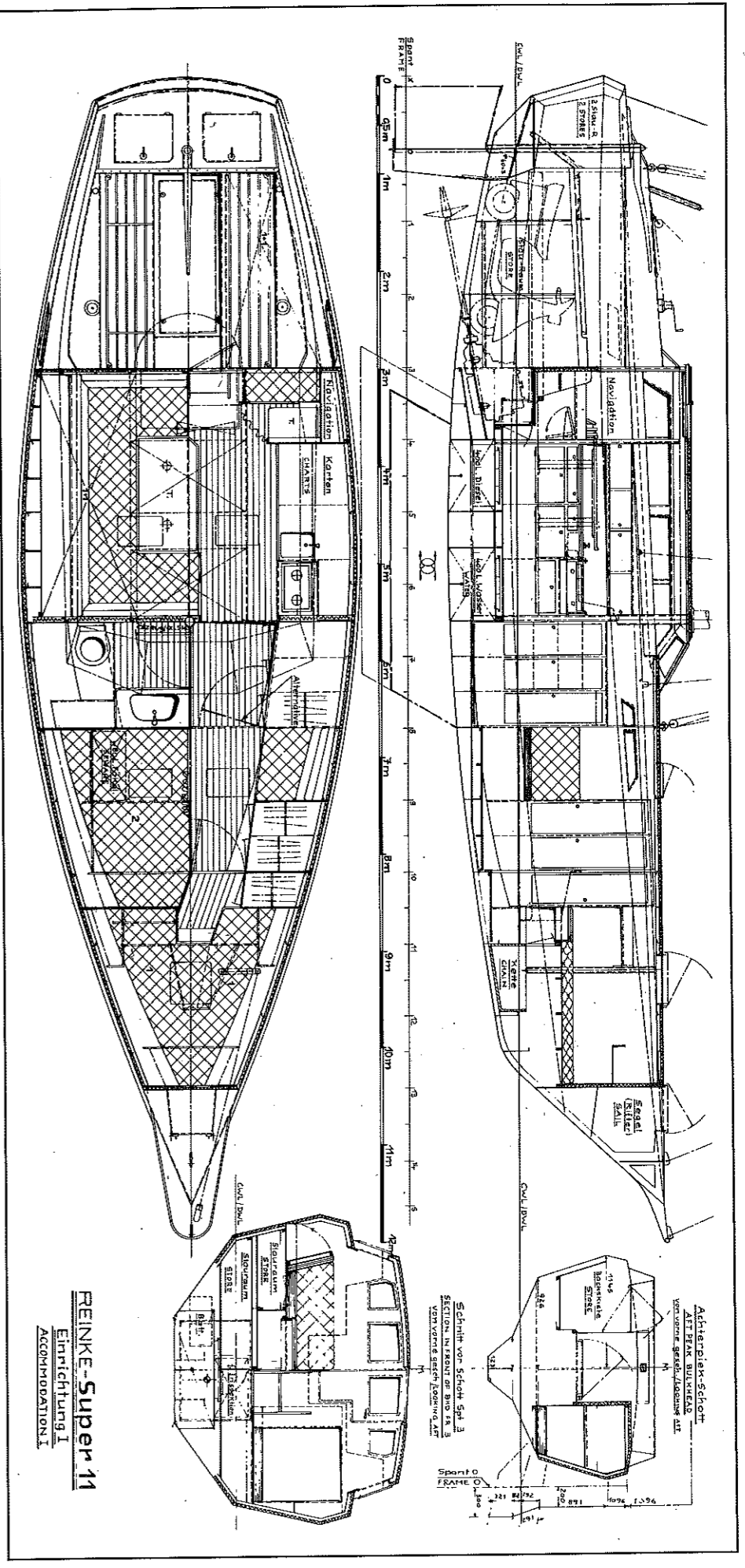


Abb. 32



**Abb. 33:** Dieser **Einrichtungs-Plan der Super 11** zeigt in besonderem Maße, wie gerade bei dieser Typyacht ein Optimum an Raum-Ausnutzung angestrebt und erreicht wurde. Neben den 5 - 6 festen Kojenplätzen plus der 1 + 1 -Lotsenkoje im Salon besitzt vor allem der entsprechend reichliche Schrank- und Stauraum. Der ganz besondere Clou liegt jedoch in der optimalen Nutzung der Achterpiek, die sogar das problemlose Stauen eines kleinen Motorrollers ermöglicht! (Dieser kann mit einer Talle an der Baumock leicht an die Pier gesetzt werden).